

Spurensucherin



Anne-Madeleine Plum

Ich komme aus dem hübschen Taunus-Städtchen Hofheim, geboren 1957. Wald und Natur, Harmonie und Ruhe einerseits, Frankfurter Großstadt und Diskussionsfreude andererseits: Zwischen diesen Polen fühle mich heute noch hin- und hergerissen. Aufgewachsen mit zwei Geschwistern und jungen Eltern, von denen man Liebe zu Kunst, Jazzmusik und manche politische Debatte mitbekam. Freunde, die mein Interesse für den Glauben weckten, ein begeisternder evangelischer Pfarrer und viele glückliche „Zufälle“ gaben den Anstoß dafür, dass ich mich taufen ließ...

Ab dann ergab eins das andere. Ein Jahr USA, das unter anderem eine liturgische Begegnung mit der Weltkirche war, sorgte dafür, dass ich katholische Theologie studierte. Die Liturgie blieb dann auch meine große Liebe. Schöne Liturgie – das ist Kunst, mit allen Sinnen und Antennen wahrnehmbar. Heirat und drei Kinder haben mich in Mainz heimisch werden lassen. Unserer Kirche glaubwürdig, sympathisch, weltoffen und treu im Glauben an Jesus Christus zu sehen – das ist meine Lieblingsvision. Für diese Kirche arbeite und schreibe ich gern.